



Versuchter Frauenmord: Ehemann würgt schwangere Frau vor den Augen der 11-jährigen Tochter

Ein 39-jähriger Mann wurde in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch, den 16. August, in Colomiers in der Nähe von Toulouse festgenommen. Er hatte seine im dritten Monat schwangere Frau nach einem Streit zu erdrosseln versucht. Die schreckliche Szene spielte sich vor den Augen ihrer Tochter ab.

Die Szene ist surreal. Vor den Augen seiner 11-jährigen Tochter kniet ein Familienvater über seiner Frau, die Hände fest um ihren Hals geschlungen. Der 39-jährige Mann befindet sich derzeit in der Ausnüchterungszelle des Polizeipräsidiums. Er wird wegen „versuchten Feminizids und Widerstands gegen Polizeibeamte“ angeklagt.

Die Tat ereignete sich am Mittwoch gegen 1.10 Uhr in einer Wohnung in Colomiers, in der Nähe von Toulouse. Zu dieser späten Stunde in der Nacht streitet sich das Ehepaar. Der Ehemann, der stark alkoholisiert zu sein scheint, greift seine im dritten Monat schwangere Frau erst verbal an und wird dann auch physisch gewalttätig.

Im Verlauf des Streits soll er seine Partnerin geschlagen und sie an den Haaren gezogen haben. Die 11-jährige Tochter der beiden wurde durch den Lärm geweckt und musste einen Teil der gewalttätigen Auseinandersetzung mit ansehen. Ihr Vater soll ihre Mutter vor ihren Augen gewürgt haben, bis er die Anwesenheit seiner Tochter bemerkte.

Dann warf der Gewalttäter seine Frau aus dem Haus und schloss sich mit dem Mädchen allein in der Wohnung ein. Die 26-jährige Mutter machte sich Sorgen, dass er dem Kind etwas antun könnte, und alarmierte schließlich die Polizei.

Als die Rettungskräfte eintrafen, stellten sie fest, dass die Frau Würgemale am Hals hatte. Während sie versorgt wurde, versuchte ein Polizeiteam kurz nach 1.30 Uhr, in die Wohnung einzudringen. Die Tür öffnet sich zunächst, wird dann aber plötzlich und mit heftiger Gewalt wieder geschlossen, wobei ein Beamter am Arm verletzt wird.

Der Einsatz der Polizei endete mit der Festnahme des Ehemanns und Vaters. Nach seiner Festnahme stellten die Beamten fest, dass der Verdächtige stark angetrunken war. Er befindet sich derzeit in einer Ausnüchterungszelle und soll im Laufe des Tages von der Polizei angehört werden. Während der Mann auf seine Vernehmung wartete, unterzog sich seine Frau in der Notaufnahme des Krankenhauses einer Reihe von Untersuchungen. Sie steht unter Schock, ist glücklicherweise ansonsten aber nicht sehr schwer verletzt.